

Reisebericht

„PORZeit“ 2024: Vogelwelt & Blütenpflanzen Südportugals im Frühjahr Algarve & Alentejo



Schlangenadler

Eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Landschaften Südportugals im Frühling. Üppig blühende Wiesen und beeindruckender Vogelreichtum jeden Tag. Vogelbeobachtung stand zwar klar im Vordergrund, aber auch Blütenpflanzen, Schmetterlinge und anderes wurde nicht ignoriert. In der Wattlandschaft und den Salinen im „Parque Natural da Ria Formosa“, haben wir ausgiebig Limikolen beobachtet. Blauelster, Purpurhuhn, Wiedehopf und Gleitaar waren weitere „Klassiker“ der Vogelwelt der Algarve. Im Kalksteingürtel „Barrocal“ haben wir etwa zehn verschiedene Orchideenarten gefunden, daneben zahlreiche, zum Teil endemische Blütenpflanzen (siehe Artenliste). An der Steilküste am Kap von Sagres, die lokalen Spezialitäten, wie Alpenkrähe, Brillengrasmücke und Krähenscharbe beobachtet, sowie Basstölpel und Schmarotzerraubmöwen auf dem Zug und eine einzigartige Flora. Die weiten Wiesen und Felder des Alentejo um Castro Verde begeisterten durch Groß- und Zwergtrappen, Sandflughuhn, Triel, sowie Blauracke und Bienenfresser.

Highlights der Reise:

- Die Pseudosteppe des Baixo Alentejo um Castro Verde und Mértola, mit Beobachtungen von Gänse- und Mönchsgeiern, Iberischen Kaiseradlern, Stein-, Habichts-, Zwerg und Schlangenadler, Groß- und Zwergtrappen u.v.a.
- Zahlreiche Orchideen und seltene Blütenpflanzen im Kalksteingürtel Barrocal und am Kap von Sagres und São Vicente an der Algarve
- Küstenvögel – in der Wattlandschaft und den Salinen des Ria Formosa-Naturparks und an der eindrucksvollen Steilküste der Kaps von Sagres und São Vicente

Reisedaten:

Termin: 27. April bis 04. Mai 2024

Gruppengröße: 6 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ (bei Estoi, Raum Faro), Hotel „Mareta View“ (Sagres) und Hotel „A Esteva“ (Castro Verde).

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf

Samstag, 27. April 2024 (Tag 1)

Ankunft und Salinen bei Olhão (Naturpark Ria Formosa)



Die sechs Reisegäste und der Reiseleiter treffen sich um drei Uhr nachmittags in der Hotellobby des Landhotels „Quinta dos Poetas“ zu einer gemeinsamen Besprechung. Einige Teilnehmer sind schon Tage zuvor angereist, andere erst heute Nachmittag in Faro gelandet. Garten und Umgebung des Hotels bieten gute Beobachtungsmöglichkeiten, sodass schon von **Wiedehopfen** und **Blauelstern** zu berichten ist. Vom Hotel aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten im Neunsitzer-Kleinbus die Salinen am westlichen Ortsrand von Olhão. Es ist sonnig, bei etwa 20°C und frischen Westwind. Dieses Wetter bleibt uns fast die ganze Woche hindurch erhalten. Das Gebiet gehört zum Naturpark Ria Formosa, einem ausgedehnten, mit den Gezeiten gehenden Lagunensystem, das sich über 50km entlang der Küste der Sandalgarve bis fast an die spanische Grenze erstreckt. Der Ria Formosa-Naturpark ist ein ausgewiesenes Feuchtgebiet internationaler Bedeutung und besonders ein Knotenpunkt des Watvogelzuges. Auf den kleinen Dämmen, zwischen den Becken rasten jetzt bei Hochwasser, Scharen von **Alpenstrandläufern**, **Sanderlingen** und **Steinwälzern**. Die langbeinigen **Stelzenläufer** sind allgegenwärtig und sehr aktiv und ruffreudig. Brutvögel des Gebietes, ebenso wie **Säbelschnäbler**, **Seeregenpfeifer**, **Brandgänse** und **Zwergseeschwalben**. Letztere beobachten wir u.a. bei der Futterübergabe. Der Weg verläuft zwischen Lagune und Saline über einen Damm, gesäumt von verschiedenen Salzpflanzen (*Halophyten*), darunter jetzt auffallend der Strauch-Strandflieder, der im April zu blühen beginnt und im Mittelmeerraum

verbreitet ist. Eine erste **Samtkopfgrasmücke** zeigt sich, die ratternden Warnrufe der häufigen Art sind praktisch allgegenwärtig. Weitere Singvögel im Gebiet sind **Schafstelzen**. Die Männchen der hiesigen, iberischen Unterart haben im Prachtkleid eine weiße Kehle. **Zistensänger** und **Haubenlerche** fallen vor allem durch ihre Rufe auf. Gleich zu Anfang dieser ersten Exkursion, sehen wir außerdem flüchtig einen **Wellenastrild**, der ebenfalls durch seine Rufe auf sich aufmerksam macht.

An einer weiteren Saline, gut einen Kilometer weiter westlich gelegen, beobachten wir als neue Arten für den Tag noch einige **Rosaflamingos**, **Seidenreiherr** und einen **Löffler**. Weitere Limikolen, sind **Zwergstrandläufer** und **Sichelstrandläufer**, beide im Übergangskleid und ausgiebig zu sehen. **Einfarbstare** trellern aus den Palmen in den Hausgärten am Parkplatz an der Saline.

Sonntag, 28. April 2024 (Tag 2)

„Serra do Caldeirão“ und „Barrocal“, bei Querença und Tór



Morgens um acht starten wir vom Hotel aus in nördlicher Richtung, in die Mittelgebirgslandschaft der „Serra do Caldeirão“. Bei der „Fonte Ferrea“, einem Tal nördlich von Alportel, machen wir den ersten Halt. Das Gebiet hat schöne Korkeichenbestände und recht üppige Waldvegetation, entlang eines Baches, der jetzt noch Wasser führt. So früh am Tag ist es hier noch ruhig, später und gerade am Wochenende, kann allerdings reger Ausflugsbetrieb herrschen. **Nachtigallen** schmettern aus den Gebüschern und eine ganze Reihe, typischer Waldvögel sind vor allem zu hören, so auch iberische **Schwanzmeisen**, die wir dann auch sehen. Es dauert nicht lange, bis der erste **Pirol** zu hören ist, später auch ein **Iberiengrünspecht**. Mehrere **Iberienzilpzalpe** singen und es gelingen auch Sichtbeobachtungen und Fotos.

Das nächste Gebiet liegt einige Kilometer weiter landeinwärts, entlang der N2 in Richtung Barranco do Velho. Der Wanderweg geht hier zunächst etwas bergauf und ist gesäumt von blühenden Lackzistrosen und vielen anderen Blütenpflanzen. Dann erreichen wir ein weites, abgelegenes Tal. Eine **Zippammer** können wir hier ausgiebig beobachten. Algerische Sandläufer sind eine häufige Eidechsenart im Gebiet und ein Goldener Scheckenfalter taucht auf. Eine erste Orchidee ist hier die endemische Form der Tremol's Stendelwurz. Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Beginn eines

Naturlehrpfads bei Barranco do Velho. An der Kirche sehen wir gut eine **Blaumerle**, die später auch singt. Ein **Rötelschwalben**paar scheint hier zu brüten. Kleines Knabenkraut und Herzförmiger Zungenstendel sind hier weitere Orchideenarten und Spanisches Schachbrett und Grüngestreifter Weißling sind erwähnenswerte Schmetterlingsarten.

Nach kurzer Fahrt talwärts in südwestlicher Richtung – unterwegs steht plötzlich unverhofft ein **Rothuhn** vor uns mitten auf der Straße, machen wir Mittag auf der Terrasse eines kleinen Restaurants/Snackbar bei Querença. Damit befinden wir uns dann schon an der Grenze zum Kalksteingebiet “Barrocal”, das für den Nachmittag auf dem Programm steht. An der „Fonte Benémola“, einem Natura 2000-Gebiet, finden wir anschließend während eines kurzen Spaziergangs weitere Orchideen, darunter Exemplare von Schnepfenragwurz und Spiegelragwurz noch in gutem Zustand, viele sind aber jetzt, Ende April bereits verblüht. Bei einer Brücke probieren wir die schmackhaften, orangen Früchte der Wollmispel und beobachten ein Paar der **Felsenschwalbe**, das hier nistet. Etwas weiter westlich, bei Tôr, machen wir eine weitere Wanderung durch das blütenreiche Karstgebiet des Barrocal. Überraschend überfliegt uns hier ein **Zwergadler** der hellen Morphe, der sich dann über uns kreisend in die Höhe schraubt. Unter vielen Mauerseglern und Mehlschwalben sind auch wieder Rötelschwalben zu finden. Der heutige Tag ist besonders auch den Blütenpflanzen gewidmet und so erkunden wir die Vielfalt am Wegesrand und halten gezielt nach weiteren interessanten- und zum Teil endemischen Arten Ausschau. In schattigen Bereichen wachsen Peru-Blaustern und Broteros-Pfingstrose, Bienenragwurz und erste Pyramiden-Orchideen, letztere gehören zu den Spätblüherern unter den Orchideen hier. Daneben auch einige Gelbe-, Schnepfen- und eine Braune Ragwurz, sowie die Nominatform der Tremol’s Stendelwurz. Die Spiegelragwurz ist hier die Iberische Unterart „*lusitanica*“, die manchmal auch als eigene Art beschrieben wird („*vernixia*“).

Eine letzte, kleine Wanderung machen wir südlich von Tôr, kurz vor Loulé. Die Pyramidenorchis ist hier häufig und es gibt zahlreiche weitere Blütenpflanzen zu entdecken.

Montag, 29. April 2024 (Tag 3)

„Ludo“ & „Quinta do Lago“ bei Faro, Tavira und Sta. Luzia



Rotflügelbrachschnalben

Heute Morgen gehts es an die Küste, zunächst in ein Salinengebiet unmittelbar östlich von Faro, das an Brachland und eine Kläranlage angrenzt. Zielart ist hier die **Rotflügelbrachschwalbe**, von der wir vier Individuen gut und ausgiebig bewundern können. **Korallenmöwen** sind zahlreich. Die Brutkolonie der einst so seltenen Möwe auf einer der Düneninseln der Ria Formosa, ist auf inzwischen mehrere tausend Paare angewachsen. Unter den rastenden Möwen ist auch eine **Raubseeschwalbe**. **Grünschenkel**, **Rotschenkel** und viele **Sanderlinge** halten sich in der Saline auf, auch wieder **Zwergseeschwalben** und **Stelzenläufer**. Plötzlich überfliegt uns ein Trupp von etwa 40 **Sichlern**. Der Weg ist gesäumt von offenem Gelände mit Tamarisken-Büschen. Hier sind viele **Zistensänger** im Singflug sehr aktiv. Ein **Silberreiher** ist der einzige der Reise.

In der Nähe des Flughafens, erkunden wir als nächstes das Gebiet „Ludo“, wo wir von einem mit Schirmkiefern bestandenen Hügel aus, eine weite Sumpflandschaft überblicken, das Golfgebiet „Quinta do Lago“ ist bereits im Hintergrund sichtbar. Dutzende **Weissstörche** nisten auf Bäumen und bei einem Bauernhof im Hintergrund. Ein **Rohrweihenpaar** schaukelt unterhalb von uns über dem Schilf. Ein **Gleitaar** wird zunächst in einiger Entfernung im Spektiv ausgemacht, wenig später noch ein zweiter. Bei der Jagd, mit ausgiebigem Rütteln sind sie dann gut zu beobachten. Auf dem sandigen Boden blühen: Farbiges Leimkraut, Ruten-Leinkraut, Geflecktes Sandröschen, Küsten-Meerviole, Spanische Iris, Echter Bartpippau, Graslilien, Affodil, sowie Gelbe- und Kelch-Zistrosen, um nur einige zu nennen.

Wir fahren via Almancil zum Golfplatzsee von Quinta do Lago und parken in der Nähe. Auf dem Weg beobachten wir dann zahlreiche Winkerkrabben, die die Schlickflächen an der Lagune der Ria Formosa bevölkern. Die Gelbe Cistanche ist eine typische Schmarotzerpflanze der Salzmarsch. Der See ist von einem Schilfgürtel gesäumt und die häufigen **Schwarzkopfweber**, die ihre Kugelnester im Schilf anlegen, sind weder zu übersehen, noch zu überhören. Diese ursprünglich afrikanische Art, ist eine etablierte Neozoe. Es dauert einige Zeit, bis wir ein **Purpurhuhn** an der Schilfkante entdecken. **Blauelstern** und **Wiedehopfe** sind hier häufig. Beobachtungen einer **Zwergdommel** bleiben leider flüchtig. Unerwartet entdecken wir hier ein **Moorentenpaar**, ein sehr seltener und lokaler Brutvogel in Portugal. Große Ansammlungen von Wasserschildkröten sonnen sich auf Schilfinseln, darunter die häufige Maurische Bachschildkröte und einige Exemplare der selteneren Europäischen Sumpfschildkröte.

Mittagspause machen wir in einer Snackbar in Almancil, dann geht es eine halbe Stunde über die Autobahn in Richtung Spanien nach Tavira. Beiderseits der Flussmündung in die Ria Formosa, erstrecken sich weitläufige Salinen und Salzmarsch. Wie erhofft entdecken wir hier die ersten **Bienenfresser** der Reise, die vereinzelt in den Dämmen zwischen den Becken brüten und die wir gut beobachten können. Sichelstrandläufer im Übergangskleid und viele andere Limikolen, darunter **Kiebitzregenpfeifer**, **Säbelschnäbler** und ein **Regenbrachvogel** sind zu beobachten. In einem eingezäunten Gelände mit Obstbäumen werden wie erhofft zwei Triele entdeckt, die sich aber geschickt, immer wieder zwischen den Baumreihen unseren Blicken entziehen. Als letztes Gebiet besuchen wir am Ortsrand von Tavira die Salinen von Santa Luzia. Ein Trupp von gut 20 **Austernfischern** sind die einzigen der Reise. Dann fliegt ein größerer Greifvogel aktiv und niedrig, von der Küste kommend, über die Salinen in unsere Richtung, wobei er massiv von Mittelmeermöwen und Säbelschnäblern „gemobbt“ wird. Beim Näherkommen entpuppt er sich als vorjähriger **Schlangennadler**, der schließlich nah- und immer noch gemobbt, an der Beobachtergruppe vorbeifliegt. Vielleicht ist er erst in den letzten Tagen über die Straße von Gibraltar nach Europa zurückgekehrt und befindet sich noch auf dem Weg ins Landesinnere. Was für eine Beobachtung!

Dienstag, 30. April 2024 (Tag 4)

„Parque Ambiental“, Vilamoura und „Lagoa dos Salgados“, Kap von Sagres und São Vicente



Nach dem Auschecken geht es heute in die Westalgarve. Zunächst steht der „Parque Ambiental“ bei Vilamoura auf dem Programm. Das Gebiet bietet eine Mischung aus üppigen, grünen Gebüsch und ausgedehntem Schilfbestand, sowie einen Teich mit Beobachtungshütte und einer Kläranlage. In einem verschilften Graben, gleich neben dem Weg brüten in großer Zahl **Schwarzkopfweber**. Immer wieder rufen **Seidensänger** aus der Deckung in der Nähe. Ein erster **Purpureiher** fliegt vorbei, auch Zistensänger sind hier wieder häufig. Aus der Beobachtungshütte heraus, beobachten wir weitere Purpureiher und Graureiher, ein **Purpurhuhn** (weitere sind zu hören), fünf **Moorenten**, **Zwergtaucher**, sowie ein **Rohweihenpaar** bei der Nahrungssuche. Die „Lagoa dos Salgados“ eine Flachwasserlagune mit Schilfgürtel, ist das nächste Ziel. Auf dem sandigen Boden in der Umgebung wachsen Retama-Büsche und Mandelbäume. Als erstes beobachten wir hier ausgiebig etwa ein Dutzend **Bienenfresser**, sowie mehrere **Wiedehopfe**, **Blauelstern** und **Haubenlerchen**. An der Lagune selber, in überschwemmten Flächen im Norden, verschiedene Limikolen, darunter **Sandregenpfeifer** und einen Trupp von 11 **Sichlern** bei der Nahrungssuche, sowie die einzigen **Löffelenten** der Reise. Ein einzelner **Alpensegler** fliegt rasant über uns hinweg. Botanisch besonders interessant ist hier das endemische Algarve-Leinkraut, von dem das Umland des Gewässers die größte bekannte Population beherbergt. Der einzige nennenswerte Schauer der Reise beendet dann unsere Exkursion und wir machen Mittag in einer Snackbar im Örtchen Pêra.

Anschließend fahren wir über die Autobahn weiter nach Westen und erreichen nach etwa einer Stunde das Kap von Sagres. Über die Küstenstraße entlang der Steilküste geht es dann gleich weiter zum Leuchtturm von Cabo São Vicente. Ein beliebtes Touristenausflugziel und so ist es jetzt am Nachmittag hier auch sehr voll. Unter dem starken Nordwestwind ist aber Zug von **Basstölpeln** über dem Meer nach Norden zu verzeichnen und wir werden daher am Spätnachmittag nochmal von anderer Stelle aus „seawatchen“. Zunächst aber biegen wir von der Küstenstraße ab in die Feldflur und Garigue von „Vale Santo“. Gleich sehen wir mehrere **Alpenkrähen** im Flug, die sich zu ihren nahrungsuchenden Artgenossen in der Wiesenlandschaft gesellen und rufen. Kurze Zeit später ist dann auch der trockene Ruf einer balzenden **Zwergtrappe** zu hören und wenig später ist

der Hahn mit seiner typischen Halszeichnung im Spektiv gut zu sehen. **Theklalerchen** sind hier überall häufig. Bei einem Bauernhof am Ende der einspurigen, schnurgeraden Asphaltstraße halten wir nach einem Steinkauz Ausschau, er zeigt sich heute aber nicht. Am südlichen Ortsrand von Sagres liegt das nach Süden ausgerichtete Kalksteinplateau „Ponta Ataleia“. Von hier aus können wir noch einmal ziehende Basstölpel beobachten, die zum Teil in Trupps gemischten Alters auf Augenhöhe mit uns, über den Felsvorsprung abkürzen. Andere Seevögel sind viele **Mittelmeer- und Heringsmöwen**, sowie einige **Korallenmöwen** und ein Trupp von etwa zehn, in der Entfernung gerade noch bestimmbaren **Brandseeschwalben**. Eine **Krähenscharbe** ist ein lokaler Brutvogel und nicht auf dem Zug. Dann fliegen niedrig und dicht beieinander, zwei schlanke und dunkel wirkende Seevögel mit spitzen Flügeln und weiß in den Handschwingenbasen über das Wasser. Es sind **Schmarotzerraubmöwen**, jeweils ein Exemplar der hellen und der dunklen Morphe. Die verlängerten, mittleren Schwanzfedern sind auch auf den Belegfotos gut zu erkennen. Schließlich ist es Zeit, zum nahe gelegenen Hotel (mit Meerblick) zu fahren und die Zimmer zu beziehen.

Mittwoch, 1. Mai 2024 (Tag 5)

Kapregion von Sagres & São Vicente und Castro Verde im Alentejo



Schmarotzerraubmöwen

Morgens sind wir die ersten am Cabo São Vicente! Der starke Nordwestwind bläst immer noch und wieder ziehen viele Basstölpel am Kap vorbei nach Norden. Zwei schwimmende, schwarz-weiße Vögel sind sicher **Alke** vom Typ Tordalk oder Trottellumme, aber die Entfernung, sowie der Wellengang und der Wind, machen eine sichere Bestimmung auf Artniveau unmöglich. Direkt über dem Leuchtturmgebäude steht ein adulter **Wanderfalke** im Gegenwind fast regungslos in der Luft und stößt mehrfach von seinem erhöhten „Ausguck“ aus hinab, wobei er einmal eine Rauchscharbe erbeutet - eine tolle Beobachtung und es gelingen auch gute Fotos.

Wenig entfernt vom Kap, widmen wir uns direkt neben der Küstenstraße als nächstes den Pflanzen des Gebietes, das für seine botanischen Besonderheiten bekannt ist. Dazu zählt, die für die Kap-Region endemische Lackzistrose „*palinhæ*“, die Brillenschötchen-Art *Biscutella vicentina*, Großes Löwenmaul, Kampherthymian, Nacktmännige Wachsblume, Ausdauernder Strandstern und viele

mehr. Die **Brillengrasmücke** ist ein weiterer, seltener und lokaler Brutvogel in der Algarve und kommt hier in der niedrigen Strauchvegetation in der Nähe des Kaps vor. Nach einer Weile beobachten wir nicht weit von der Küstenstraße ein Paar in der Garigue. Im Umfeld eines Hügels am Rande eines Kiefernwaldes brüten **Bienenfresser**. Eine Röhre am Rande eines Sandweges ist praktisch in den ebenen Boden gegraben. Blütenreiche Wiesen dominieren das Landschaftsbild. Neben den häufigen Theklalerchen singen auch **Kurzzeihenlerchen**. An einer Stelle an der Steilküste vorm Ortseingang von Sagres beobachten wir nochmals **Krähenscharben** und Felsentauben, dann machen wir in einer SnackBar im Ort Mittagspause. Nach einem kurzen Stopp am Hotel zum Einladen des Gepäcks, verlassen wir die Kapregion und die Algarve und fahren über die Autobahn ins Landesinnere, in die Region Baixo Alentejo. Nach etwa anderthalb Stunden Fahrt, erreichen wir Castro Verde. Im Ort beobachten wir eine **Waldohreule** an ihrem Schlafplatz, einem Peruanischen Pfefferbaum. Das Umweltbildungszentrum der Naturschutzorganisation LPN liegt einige Kilometer außerhalb des Städtchens, in Richtung Beja, inmitten der weiten, steppenähnlichen Landschaft, die vor einigen Jahren zum Unesco-Biosphärenreservat erklärt wurde. Schon entlang des Zufahrtsweges sind **Kalanderlerchen** häufig, ebenso **Grauammern** und **Schwarzkehlchen**. Die ersten **Wiesenweihen** schaukeln über den Getreidefeldern. Dann hören wir wieder den Balzruf der **Zwergtrappe**, mehrere Männchen rufen sporadisch aus verschiedenen Richtungen. Es dauert eine Weile, bis einer der Rufer an einem Abhang in der Wiese stehend, mit dem Spektiv entdeckt wird. Bei jeder Lautäußerung wird der Kopf in den Nacken geworfen. Ein Beobachter aus den Niederlanden ist mit dem Fahrrad unterwegs und ist dankbar, als wir ihm die Zwergtrappe im Spektiv zeigen. Am Zentrum angekommen, sind mehrere **Rötelfalken** in der Luft. Eine Art, die wie andere Vertreter der „Pseudosteppe“, in Portugal ausschließlich in dieser Region vorkommt. Der bestandsbedrohten Art wird mit künstlichen Nisthilfen geholfen, allerdings haben **Dohlen** diese hier in vielen Fällen besetzt. Ein kreisender **Schwarzmilan** wird entdeckt, dann überfliegt uns in einiger Höhe ein **Mönchsgeier**! Mit fast drei Metern Flügelspannweite einer der größten Greifvögel Europas. Abschließend machen wir noch eine Wanderung auf einem der Wege im Gebiet, sehen aber (noch) nicht die erhofften Blauracken.

Donnerstag, 2. Mai 2024 (Tag 6)

Pseudosteppe um Castro Verde und Mértola am Guadiana



Heute werden wir den ganzen Tag in der Pseudosteppe um Castro Verde und Mértola beobachten. Die Suche nach Großtrappen bleibt allerdings zunächst erfolglos. Stattdessen machen wir gute Beobachtungen von **Bienenfressern** und **Wiesenweihen**. Im Eingangsbereich eines Landguts, das wir noch ausführlich am Folgetag erkunden werden, beobachten wir während eines kurzen Spaziergangs mehrere **Blauracken**, die hier in Holznistkästen brüten. In der Nähe von São Marcos da Atabueira werden dann entlang eines Feldweges die ersten **Sandflughühner** der Reise entdeckt. Die scheuen Vögel sind rasante Flieger und fallen meist durch ihren Flugrufe auf. **Kurzzeilenlerchen** und **Kalanderlerchen** singen und setzen sich gelegentlich auf die Zaunpfosten. Ein kreisender, dunkler Greifvogel ist ein **Zwergadler** der selteneren, dunklen Morphe. **Rötelfalken** rütteln ebenfalls über der Feldflur. Auf der Fahrt in Richtung Mértola sehen wir dann plötzlich neben der Hauptstraße, große, kreisende Greifvögel - es sind Geier. Bei der nächsten Kreuzung wird gehalten. Mehrere **Gänsegeier** kreisen vergesellschaftet mit zwei **Mönchsgeiern**, sowie zwei adulten **Iberischen Kaiseradlern***. Letztere haben hier ihr Brutrevier und „mobben“ einige der „Eindringlinge“ immer wieder in kurzen Sturzflügen. Die Entfernung ist gut, die Lichtverhältnisse sind aber leider weniger günstig. Storchennester auf den Telegraphenmasten entlang der Straße haben **Weidensperlinge** und Haussperlinge als „Untermieter“, **Iberienraubwürger** und Bienenfresser sitzen auf der Leitung an. Bei einem Stausee unweit von Mértola, der von felsigen Bergrücken umgeben ist, suchen wir nach weiteren Greifvögeln. Ein juveniler **Steinadler** kreist hoch am Himmel und mehrere **Schlangennadler** stehen in der Luft, sporadisch rüttelnd. Auf dem Stausee sind verschiedene Wasservögel zu sehen, darunter **Kolbenenten** und Haubentaucher, in der Uferzone, **Stelzenläufer** und Flussregenpfeifer. **Theklalerchen** und **Rothühner** sind hier verbreitet und häufig. Auf einer Natursteinmauer neben der Straße wird ein **Steinkauz** entdeckt. Mittagspause machen wir im Außenbereich eines Cafés in Mértola. Mehlschwalben brüten im Ort in erstaunlicher Häufigkeit. Bei einem Spaziergang entlang einer Altstadtgasse hoch über dem Fluss, beobachten wir ein **Blaumerlenpaar**, die Art brütet im Ort. Anschließend besuchen wir einen „Geierfelsen“ bei Alcaria Ruiva. Die Felsklippe ist aber kein Brutplatz, sondern ein Rastplatz, vor allem für **Gänsegeier**, die in der Region Nahrungsgäste sind und entweder aus Zentralportugal oder aus Spanien stammen. Wir sehen dutzende der imposanten Vögel kreisend und anfliegend. Außerdem taucht ein vorjähriger **Habichtsadler** auf und fliegt im Gleitflug über uns. Auf dem Rückweg in Richtung Castro Verde, weitet sich die Landschaft wieder und von einer erhöhten Stelle aus, entdecken wir dann endlich auch die erste **Grosstrappe**, ein immatures Männchen, bald darauf noch eine zweite, in der Nähe eines kleinen Stausees. Außerdem auch den ersten **Rotkopfwürger** der Reise, auf der Telegraphenleitung in der Nähe ansitzend.

* Alias: „Iberienadler“, ehemals: „Spanischer Kaiseradler“

Freitag, 3. Mai 2024 (Tag 7)

Landgut bei Castro Verde, Alcoutim und Castro Marim



Gänsegeier

Heute Vormittag beobachten wir noch in der Steppenlandschaft des Alentejo, am Nachmittag geht es entlang der spanischen Grenze zurück an die Algarve. Als erstes nehmen wir uns ausführlich das Landgut mit den Blauracken vor. Nach Absprache mit dem Eigentümer können wir auf dem Privatgelände zwei Wanderungen unternehmen. Eine männliche **Zwergtrappe** fliegt gleich zu Anfang des Weges über die Wiesenlandschaft. Natürlich sind auch wieder mehrere Paare der **Blauracke** zu beobachten. Kurz vor dem Bauernhof stehen dann zwei **Triele** frei im Feld. **Rothühner** exponieren sich auf Felsen inmitten der von den Blüten des Wegerichblättrigen Natternkopfes lila gefärbten Wiese. Über dem Bauernhof taucht dann niedrig ein **Gänsegeier** auf und wenig später ein kreisender **Zwergadler**. In einem Nistkasten am Hauptgebäude brüten Blauracken. Der zweite Teil der Wanderungen führt in die Nähe eines größeren Stausees und entlang von Pferdekoppeln mit einer Steineichenanpflanzung. In einer Gruppe gewaltiger Eukalyptusbäume, nicht weit ab vom Weg, nisten zahlreiche **Weißstörche**, sowie **Kuh-** und **Graureiher** und auch mehrere **Löffler**. Von einer Anhöhe aus, überblicken wir ein Tal mit weitläufigem Wiesengelände. Die Luft ist erfüllt vom Gesang der **Kalanderlerchen** und noch einmal fliegt ein Trupp von sieben **Sandflughühnern** auf. Ein einzelnes **Großtrappenweibchen** bewegt sich gemächlich pickend in der Wiese voran. Am Seeufer sind einzelne **Sichler** zu sehen, später auch ein Trupp von etwa einem Dutzend fliegend. Hier beobachten wir auch die einzigen **Nilgänse** der Reise. Auf der Rückfahrt durch das Gelände, Richtung Straße, sitzen zwei **Blauracken** auf einem Felsen in Bodennähe, dicht neben dem Feldweg. Ein tolles Fotomotiv. Über kleine Dörfer fahren wir jetzt in Südöstlicher Richtung und beobachten u.a. **Schlangennadler** und **Rotkopfwürger**. Schließlich endet die Asphaltstraße und wir fahren über einen Feldweg bis zu einer Kiefernplantage. **Bienenfresser** brüten an einem kleinen Flüschen als wir eine Fuhr durchqueren. Die Suche nach dem Häherkuckuck bleibt aber leider erfolglos. Die Art kommt hier bereits im Februar aus Afrika zurück, und ist im Mai manchmal bereits wieder abgezogen. Daneben gibt es Frühjahre, in denen nur wenige Exemplare auftauchen. Nachdem wir die Brücke über den Vasco passiert haben, sind wir wieder in der Algarve. Bald darauf erreichen wir Alcoutim, mit Blick über den Guadiana auf Spanien. Hier machen wir Mittagspause in einem Restaurant. Anschließend suchen wir in der Nähe einer Brücke über den Foupana, nach dem Maurensteinschmätzer, der sich aber heute leider auch nicht zeigen will.

Beobachtungen von **Iberienraubwürgern**, **Blauelstern**, **Rothühnern**, sowie flüchtig, auch von **Pirol** und **Turteltaube**, machen wir noch in der Region, bevor wir die Hauptstraße zurück an die Küste nehmen. Im Bereich der Guadianamündung in den Atlantik liegt hier das Schutzgebiet (Reserva Natural) von Castro Marim, mit Salinen und Salzmarsch. **Brandgänse**, **Rosaflamingos**, **Stelzenläufer** und andere Limikolen, darunter **Kiebitzregenpfeifer**, beobachten wir hier noch, bevor es Zeit ist zum Hotel Quinta dos Poetas bei Faro zurückzukehren.

Samstag, 4. Mai 2024 (Tag 8)

„Ludo“ am Flughafen, Salinen bei Faro



Heute ist der letzte Tag und es bleiben morgens noch etwa drei Stunden Beobachtungszeit. Noch einmal besuchen wir das ergiebige Gebiet „Ludo“ in der Nähe des Flughafens. Von dem Hügel mit Schirmpinien aus, sind heute insgesamt vier **Gleitaare** in der Sumpflandschaft auszumachen, außerdem drei **Rohrweihen**. Natürlich beobachten wir auch wieder **Blauelstern** und einen **Wiedehopf**. Anschließend nehmen wir uns auf besonderen Wunsch noch einmal das Gebiet mit den Rotflügelbrachschwalben auf der Ostseite von Faro vor. **Rosaflamingos**, **Stelzenläufer** und diverse kleine Limikolen können wir hier gut beobachten und fotografieren. **Korallenmöwen** rasten wieder zusammen mit der einzelnen **Raubseeschwalbe** und die **Zwergseeschwalben** sind wieder sehr aktiv. Dann ist schließlich der Flugruf einer **Rotflügelbrachschwalbe** zu hören, die aus einer Brachfläche kommend, in der Saline vor uns landet. **Zistensänger**, **Samtkopfgrasmücken** und **Haubenlerchen** sind unter den Singvögeln zu verzeichnen. Auf dem Weg zum Flughafen legen wir noch einen Stopp an einem Supermarkt zum Kauf von Mitbringseln ein, dann endet die Reise dort um kurz nach elf Uhr.



Gelbe Zistrose

27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES									
Entenverwandte - Anatidae									
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)						1			
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	XX		XX				X	X	
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiaca</i>)							2		
Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>)			10	X	2	X	X		
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)			XX	XX		X	X	X	
Löffelente (<i>Spatula clypeata</i>)				2					
Kolbenente (<i>Netta rufina</i>)			2	6			2		
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)			30	10					
Moorente (<i>Aythya nyroca</i>)			2	5					
HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES									
Glatt- und Raufußhühner - Phasianidae									
Rothuhn (<i>Alectoris rufa</i>)		1	1		2	1	10	V	
Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>)				V	V	V	V		
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES									
Lappentaucher - Podicipedidae									
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)			X	X		1	X,V		
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)						1,V	5,V		
FLAMINGOS - PHOENICOPTERIFORMES									
Flamingos - Phoenicopteridae									
Rosaflamingo (<i>Phoenicopterus roseus</i>)	3		X				60	X	
RUDERFÜSSER - SULIFORMES									
Tölpel - Sulidae									
Basstölpel (<i>Morus bassanus</i>)				30	100				
Kormorane - Phalacrocoracidae									
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	3		X				1		
Krähenscharbe (<i>Phalacrocorax aristotelis</i>)				1	2				
PELICANVÖGEL - PELECANIFORMES									
Ibisse - Threskiornithidae									
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>)			40	11			15		
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	1		1				20		
Reiher - Ardeidae									
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)			1,V						

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	2		X	X				X	
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>)		1		X	XX	X	10		
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	1		X	X		1	5	1	
Purpureiher (<i>Ardea purpurea</i>)				5					
Silberreiher (<i>Ardea alba</i>)			1						
STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES									
Störche - Ciconiidae									
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	10	X	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES									
Habichtverwandte - Accipitridae									
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i>)			2					4	
Gänsegeier (<i>Gyps vulvus</i>)						30	1		
Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i>)					1	2			
Iberienadler (<i>Aquila adalberti</i>)						2			
Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>)						1			
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>)			1			4	2		
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>)		1				1	1		
Habichtsadler (<i>Aquila fasciata</i>)						1			
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)					3	2			
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)			3	2	1			3	
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)					1	2	1		
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)			1		1		2		
FALKEN - FALCONIFORMES									
Falken - Falconidae									
Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)					1				
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)				1	X	X	X	X	
Rötelfalke (<i>Falco naumanni</i>)					XX	XX			
TRAPPEN - OTIDIFORMES									
Trappen - Otidae									
Großtrappe (<i>Otis tarda</i>)						3	1		
Zwergtrappe (<i>Tetrax tetrax</i>)				1,V	1,5V	1			
KRANICHVÖGEL - GRUIIFORMES									
Rallen - Rallidae									
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>)			1	1,3V					
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)			10	10					

27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)			1	X		X	X		
REGENPFEIFERVÖGEL - CHARADRIIFORMES									
Triele - Burhinidae									
Triel (<i>Burhinus oediconemus</i>)			2				2		
Brachschwalbenverwandte - Glareolidae									
Rotflügel-Brachschwalbe <i>Glareola pratincola</i>			4					1	
Austernfischer - Haematopodidae									
Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>)			21						
Säbelschnäblerverwandte - Recurvirostridae									
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	XX		XX	5		6	XX	X	
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	XX		XX						
Regenpfeiferverwandte - Charadriidae									
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)			X				8		
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)						2,V	1,V		
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	XX		XX	10			1	X	
Seereggenpfeifer (<i>Charadrius alexandrinus</i>)	X		X						
Schnepfenverwandte - Scolopacidae									
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)			1,V						
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)			X						
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	1		X	X				6	
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)			3				V	4	
Steinwälzer (<i>Arenaria interpres</i>)	70		XX						
Sanderling (<i>Calidris alba</i>)	50		10				1	XX	
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)	1		10						
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	XXX		XX	X				XX	
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)	1		15					X	
Möwenverwandte - Laridae									
Lachmöwe (<i>Croicocephalus ridibundus</i>)			40						
Korallenmöwe (<i>Ichtyaetus audouinii</i>)	1		50	X				XX	
Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	XX		XX	XX	XX		XX,V	XX	
Heringsmöwe (<i>Larus fuscus</i>)			X	XX	XX				
Brandseeschwalbe <i>Thalasseus sandvicensis</i>				10					
Raubseeschwalbe (<i>Hydroprogne caspia</i>)			1					1	
Raubmöwen - Stercorariidae									
Schmarotzerraubmöwe <i>Stercor. parasiticus</i>				2					

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Alke - Alcidae									
Tordalk oder Trottellumme (weit)					2				
FLUGHÜHNER - PTEROCLIFORMES									
Flughühner - Pteroclididae									
Sandflughuhn (<i>Pterocles orientalis</i>)						19,V	7,V		
TAUBEN - COLUMBIFORMES									
Tauben - Columbidae									
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)		V,X	X			X	X	X	
Felsentaube (<i>Columba livia</i>)					X				
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)	X	X	XX	XX	XX	XX	X	XX	
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	XX	XX	XX	XX	XX	XX	X	X	
EULEN - STRIGIFORMES									
Eulen - Strigidae									
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)						1	2		
Waldohreule (<i>Asio otus</i>)					1	1	1		
SEGLERVÖGEL - APODIFORMES									
Segler - Apodidae									
Mauersegler (<i>Apus apus</i>)	X	XX	XX	XX	X	X	X	X	
Fahlsegler (<i>Apus pallidus</i>)			1	1	X				
Alpensegler (<i>Tachymarptis melba</i>)				2					
RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES									
Racken - Coraciidae									
Blauracke (<i>Coracias garrulus</i>)						7	9,V		
Spinte - Meropidae									
Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>)			7	10,V	X,VV	X,V	10,V		
HOPF- UND HORNVÖGEL - UPUPIIFORMES									
Wiedehopfe - Upupidae									
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)	1	2	6		V	X,V	3,V	X	
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES									
Spechte - Picidae									
Buntspecht (<i>Dendrocopus major</i>)		V							
Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)		1							
Iberigrünspecht (<i>Picus sharpei</i>)		V	V				V	V	
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES									
Lerchen - Alaudidae									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)	X,V		X,V	X,V	X,V	XX,V	XX,V	X,V	
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>)				X,V	X,V	X,V	X,V		
Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)		X,V					V		
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)				V					
Kurzzehenlerche (<i>Calandrella brachydactyla</i>)					V	X,V	V		
Kalanderlerche (<i>Melanocorypha calandra</i>)					X,V	XX,V	XX,V		
Schwalben - Hirundinidae									
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>)		2				X	X,V		
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)	X	XX	XX	XX	XX	XXX	XX	XX	
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbicum</i>)		XX	XX	XX	XX	XX	XX	XX	
Rötelschwalbe (<i>Cecropis daurica</i>)	1	X,V	X		X	X	X	X	
Stelzenverwandte - Motacillidae									
Iber. Schafstelze (<i>Motacilla flava iberiae</i>)	X,V								
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)			1						
Fliegenschnäpperverwandte - Muscicapidae									
Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>)		VV		VV		V	V		
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochrorus</i>)					X,V				
Blaumerle (<i>Monticola solitarius</i>)		1,V			1	2,V			
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)				X	X	X,V	X,V	X,V	
Drosseln - Turdidae									
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	X	X,V	X	X	X	X	X	X	
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)			2						
Grasmücken - Sylviidae									
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)		VV	V	VV					
Samtkopfgrasmücke (<i>Sylv. melanocephala</i>)	1,V	V	X,V	X,V	X,V		1,V	X,V	
Brillengrasmücke (<i>Sylvia conspicillata</i>)					2,V				
Laubsänger - Phylloscopidae									
Iberienzilpzalp (<i>Phylloscopus ibericus</i>)		1,VV							
Rohrsängerverwandte - Acrocephalidae									
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)				VV					
Buschsänger - Cettiidae									
Seidensänger (<i>Cettia cetti</i>)			V	VV				X,V	
Halmsänger - Cisticolidae									
Zistensänger (<i>Cisticola juncidis</i>)	V		X,VV	X,V	X,V	X,V	VV	10,V	
Zaunkönige - Troglodytidae									

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)		1,VV	V	V					
Meisen - Paridae									
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)		X,V							
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)		X,V				2			
Haubenmeise (<i>Lophophanes cristatus</i>)		V							
Schwanzmeisen - Aegithalidae									
Iber. Schwanzmeise (<i>Aegith. caudatus irbii</i>)		X,V							
Baumläufer - Certhiidae									
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)		V							
Kleiber - Sittidae									
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)		VV							
Würger - Laniidae									
Iberienraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>)						4	6		
Rotkopfwürger (<i>Lanius senator</i>)						1	2		
Krähenverwandte - Corvidae									
Elster (<i>Pica pica</i>)	X		10	X	X	XX	XX		
Blauelster (<i>Cyanopica cooki</i>)	X	X,V	X	X	X	XX	XX	X	
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)		X,V	X	1		1		1	
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)				2	XX				
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)					X	X	X		
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>)				8,V	1				
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)					1	X	X		
Pirole - Oriolidae									
Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)		VV				V	2,V		
Starenverwandte - Sturnidae									
Einfarbstar (<i>Sturnus unicolor</i>)	X,V		X	XX	X	X,V	XX	XX	
Sperlinge - Passeridae									
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	X,V	X	X	X	X	X	XX	X	
Weidensperling (<i>Passer hispaniolensis</i>)						XX,V	X,V		
Finken - Fringillidae									
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)		VV							
Girlitz (<i>Serinus serinus</i>)	X	X,V	X,V	X,V	X,V			X,V	
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)		X,V	X,V	X,V	X,V			X,V	
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)		X,V	X,V	X,V	X,V	X,V	X,V	X,V	
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)				X	XX,V				

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	
Ammernverwandte - Emberizidae									
Graumammer (<i>Miliaria calandra</i>)				X,V	XX,V	XX	XX,V	V	
Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)		1,V							
Weber - Ploceidae									
Schwarzkopfweber <i>Ploceus melanocephalus</i>			XX,V	XX,V					
Prachtfinken - Estrildidae									
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>)	1,V								
<p>Erklärung Artenliste: "X" = einstellig, "XX" = zweistellig, usw. / Gerundete Zahlen (z.B. "50") sind meist Schätzwerte / "V" = verhört (akustischer Nachweis). Beispiel: "2,3V" bedeutet: 2 Ind. gesehen u. 3 Ind. gehört. Artnamen nach: Barthel, P. H. & Bezzel, E. & Krüger, T. & Päckert, M. & Steinheimer, F. (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte. 56. 205-224. Sowie: https://www.club300.de/publications/wp-bird-list.php</p>									
Weitere Beobachtungen:									
Säugetiere - Mamalia									
Wildkaninchen (<i>Oryctolagus cuniculus</i>)							3	X	
Iberischer Hase (<i>Lepus granatensis</i>)						1			
Reptilien - Reptilia									
Algerischer Sandläufer (<i>Psammotromus algirus</i>)		5	X					X	
Maurische Bachschildkröte (<i>Mauremys leprosa</i>)			XX				X		
Europ. Sumpfschildkröte (<i>Emys orbicularis</i>)			X						
Rotwangen-Schmuckschildkröte <i>Trachemys. scripta eleg.</i>			XX				X		
Schmetterlinge - Lepidoptera									
Schwabenschwanz (<i>Papilio machaon</i>)							X		
Distelfalter (<i>Vanessa cardui</i>)							X		
Mittelmeer_Zitronenfalter (<i>Gonopteryx cleopatra</i>)		X							
Postillion (<i>Colias croceus</i>)		X	X	X	X	X	X		
Reseda-Weißling (<i>Pontia edusa</i>)							X		
Grüngestreifter Weißling (<i>Euchloe belemia</i>)		X			X				
Spanisches Schachbrett (<i>Melanargia ines</i>)		X							
Goldener Scheckenfalter (<i>Euphydryas aurinia</i>)		X							
Waldbrettspiel (<i>Pararge aegeria</i>)				X					
Großes Ochsenauge (<i>Maniola jurtina</i>)		X							
Kleiner Heufalter (<i>Coenonympha pamphilus</i>)		X							
Kleiner Feuerfalter (<i>Lycaena phlaeas</i>)		X			X				
Großer Wanderbläuling <i>Lampides boeticus</i>		X							

Südportugal - Orchideen, Frühjahrszug und Trappenbalz



27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Weitere Insekten - Insecta								
Ägyptische Wanderheuschrecke (<i>Anacridium aegyptium</i>)				X				
Schrecke_Art (<i>Ocnerodes prosternalis</i>)		X						
Ameisenjungfer_Art (<i>Myrmeleontidae sp.</i>)						X		
Großer Blaupfeil (<i>Orthetrum cancellatum</i>)				X				
Käfer-Art (<i>Sepidium lusitanicum</i>)					X			
Ölkäfer-Art (<i>Berberomeloe majalis</i>) Synonym: Maiwurm					X			
Weitere Gliederfüßer - Arthropoda								
Veränderliche Krabbenspinne (<i>Misumena vatia</i>)		1						
Europäische Winkerkrabbe (<i>Uca tangeri</i>)	X		XXX					XX
BLÜTENPFLANZEN								
Orchideen - Orchidaceae								
Pyramiden_Orchis (<i>Orchis pyramidalis</i>)		X						
Echter Zungenstendel (<i>Serapias lingua</i>)		X						
Herzförmiger Zungenstendel (<i>Serapias cordigera</i>)		X						
Tremol's Stendelwurz (<i>Epipactis tremolsii</i>)		X						
Tremol's Stendelwurz_Art (<i>Epipactis lusitanica</i>)		X						
Schwertblättriges Waldvöglein <i>Cephal. longifolia</i>		blatt						
Spiegel-Ragwurz (<i>Ophrys speculum</i>)		X						
Bienen-Ragwurz (<i>Ophrys apifera</i>)		X						
Schnepfen-Ragwurz (<i>Ophrys scolopax</i>)		X						
Gelbe Ragwurz (<i>Ophrys lutea</i>)		X						
Braune Ragwurz (<i>Ophrys fusca</i>)		X						
Weitere Blütenpflanzen (Auswahl):								
Affodill, Kleinfrüchtiger- (<i>Asphodelus ramosus</i>)								
Affodill, Röhrieger- (<i>Asphodelus fistulosus</i>)								
Agave, Amerikanische- (<i>Agave americana</i>)								
Akazie, Weidenartige- (<i>Acacia saligna</i>)								
Alant, Klebriger- (<i>Dittrichia viscosa</i>)								
Apfel, Sodoms- (<i>Solanum linnaeanum</i>)								
Artischocke, Niedrige (<i>Cynara humilis</i>)								
Bartpippau, Echter- (<i>Tolpis barbata</i>)								
Belardie, Bunte- (<i>Bellardia trixago</i>)								
Blaustern, Peru- (<i>Scilla peruviana</i>)		blatt						

27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Bocksbart, Bastard- (<i>Tragopogon hybridus</i>)								
Boretsch (<i>Borago officinalis</i>)								
Brandkraut, Purpurrotes (<i>Phlomis purpurea</i>)								
Brandkraut, Filziges (<i>Phlomis lychnites</i>)								
Brillenschötchen, Art- (<i>Biscutella vicentina</i>) syn.: <i>B. sempervirens vicentina</i>								
Baum, Johannisbrot- (<i>Ceratonia siliqua</i>)								
Cistanche, Gelbe- (<i>Cistanche phelypaea</i>)								
Erdbeerbaum, Westlicher- (<i>Arbutus unedo</i>)								
Flohkraut, Duftendes- (<i>Pulicaria desenterica</i>)								
Gamander, Kap Vicente- (<i>Teucrium vicentinum</i>)								
Gauchheil, Acker- (<i>Anagallis arvensis</i>)								
Gauchheil, Leinblättriger- (<i>Anagallis monelli</i>)								
Glockenblume, Portugiesische- (<i>Campanula lusitanica lusitanica</i>)								
Grasnelke, Stechende- (<i>Armeria pungens</i>)								
Grasnelken_Art (<i>Armeria macrophylla</i>)								
Hauhechel, Vielästige- (<i>Ononis ramosissima</i>)								
Hundszunge, Kretische- (<i>Cynoglossum creticum</i>)								
Hundszunge, Verborgene- (<i>Cynoglossum clandestinum</i>)								
Immergrün, Mittleres- (<i>Vinca difformis</i>)								
Iris, Spanische- (<i>Iris xiphium</i>)								
Jasmin, Strauchiger- (<i>Jasminum fruticans</i>)								
Jungfer im Grünen (<i>Nigella damascena</i>)								
Lavendel, Grünlicher- (<i>Lavandula viridis</i>)								
Lavendel, Schopf- (<i>Lavandula stoechas</i>)								
Lauch, Rosen- (<i>Allium roseum</i>)								
Leimkraut, farbiges- (<i>Silene colorata</i>)								
Leinkraut, Algarve- (<i>Linaria algarvia</i>)								
Leinkraut, Ruten- (<i>Linaria spartea</i>)								
Löwenmaul, Großes (<i>Antirrhinum majus</i>)								
Mastixstrauch (<i>Pistacio lentiscus</i>) Syn.: Wilde Pistazie								
Malve, Spanische- (<i>Malva hispanica</i>)								
Mauermiere, Silber- (<i>Paronychia argentea</i>)								
Meerviole, Küsten- (<i>Malcolmia littorea</i>)								
Milchstern, Baetischer (<i>Ornithogalum baeticum</i>) Syn.: <i>O. orthophyllum baeticum</i>								
Milchstern, Narbonne- (<i>Ornithogalum narbonense</i>)								

27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Mispel, Woll- (<i>Eriobotrya japonica</i>)								
Mittagsblume, Gelbe- (<i>Carpobrotus edulis</i>)								
Mittagsblume, Knotige- (<i>Mesembryamtemum nodiflorum</i>)								
Mittagsblume, Vielstrahlige- (<i>Lampranthus multiradiatus</i>)								
Mittagsschwertlilie (<i>Gynandriris sisyrinchium</i>)								
Mohn, Krummborstiger- (<i>Papaver hybridum</i>)								
Möhre, Wilde-, Art- (<i>Daucus halophilus</i>) Syn.: <i>D. carota halophilus</i>								
Nabel, Venus- (<i>Umbilicus rupestris</i>)								
Nadelröschen, Thymianblättriges- (<i>Fumana thymifolia</i>)								
Natternkopf, Wegerichblättriger- (<i>Echium plantagineum</i>)								
Natternkopf, Geditana- (<i>Echium gaditana</i>)								
Osterluzei, Spanische (<i>Aristolochia baetica</i>) Syn.: Sp. Pfeifenwinde								
Pfingstrose, Broteros- (<i>Paeonia broteroi</i>)	blatt							
Retama, Einsamige (<i>Retama monosperma</i>)								
Sandröschen, Geflecktes (<i>Tuberaria guttata</i>)								
Sauerampfer, Rispiger- (<i>Rumex thyrsoides</i>)								
Sauerklee, Nickender- (<i>Oxalis pes-caprae</i>)								
Seidelbast, Herbst- (<i>Daphne gnidium</i>)								
Siegwurz, Illyrische- (<i>Gladiolus illyricus</i>)								
Siegwurz, Saat- (<i>Gladiolus italicus</i>)								
Skabiose, Samt- (<i>Scabiosa atropurpurea</i>)								
Sommerwurz, Ginster- (<i>Orobanche rapum-genistae</i>)								
Sommerwurz, Kleine- (<i>Orobanche minor</i>)								
Sommerwurz, Stinkende- (<i>Orobanche foetida</i>)								
Strandflieder, Strauch- (<i>Limoniastrum monopetallum</i>)								
Sandröschen, Geflecktes- (<i>Tuberaria guttata</i>)								
Schleifenblume, Niederliegende- (<i>Iberis procumbens</i>)								
Schweifblatt (<i>Dipcadi serotinum</i>)								
Schwertlilie, Mittags- (<i>Gynandriris sisyrinchium</i>)								
Spatzenzunge, Zottige- (<i>Thymelaea villosa</i>)								
Steckenkraut, Dreiteiliges (<i>Prangos trifida</i>)								
Steinsame, Portugiesischer- (<i>Lithodora prostrata subsp. lusitanica</i>)								
Sternauge, Stechendes- (<i>Palenis spinosa</i>)								
Strandstern, Ausdauernder- (<i>Pallenis maritima</i>)								
Schuppenmiere, Purpur- (<i>Spergularia purpurea</i>)								

27.April - 04.Mai 2024

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Stechwinde, Raue- (<i>Smilax aspera</i>)								
Tausendgüldenkraut, Echtes- (<i>Centaurium erythraea</i>)								
Thymian, Dickköpfiger- (<i>Thymus lotocephalus</i>)								
Thymian, Kampher- (<i>Thymus camphoratus</i>)								
Thymian, Mastix- (<i>Thymus mastichina</i>)								
Tragant, Portugiesicher- (<i>Astragalus lusitanicus</i>)								
Traubenhyazinthe, Schopfige- (<i>Muscari commosum</i>)								
Wachsblume, Nacktmännige- (<i>Cerintho gymnantra</i>)								
Wasserhahnenfuß, Schild- (<i>Ranunculus peltatus</i>)								
Winde, Eibischblättrige- (<i>Convolvulus althaeoides</i>)								
Wucherblume, Kronen- (<i>Chrysanthemum coronarium</i>)								
Wucherblume, Saat- (<i>Glebionis segetum</i>)								
Zahntrost, Drüsiger (<i>Parentucellia viscosa</i>)								
Zistrose, Gelbe- (<i>Halimium halimifolium</i>)								
Zistrose, Gewelltblättrige- (<i>Cistus crispus</i>)								
Zistrose, Kelch- (<i>Halimium calycinum</i>)								
Zistrose, Lack- (<i>Cistus landanifer</i>)								
Zistrose, Lack- (<i>Cistus landanifer paliniae</i>) Syn.: <i>C. paliniae</i>								
Zistrose, Montpellier- (<i>Cistus monspeliensis</i>)								
Zistrose, Pappelblättrige- (<i>Cistus populifolius</i>)								
Zistrose, Salbeiblättrige- (<i>Cistus salviifolius</i>)								
Zistrose, Weissblättrige- (<i>Cistus albidus</i>)								
Zwergpalme (<i>Chamaerops humilis</i>)								

Referenz: Online-Blütenpflanzenatlas der Portugiesischen Botanischen Gesellschaft:
<https://flora-on.pt/>

Deutsche Pflanzennamen weitgehend nach: www.mittelmeerflora.de

Fotoalbum der Reise: